

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. April 1899.

Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2 %.

Table with multiple columns listing various stocks, bonds, and exchange rates. Includes sections for Staatspapiere, Industrie-Aktien, Prior-Obligationen, and Wechsel.

Carlotta Kara. Reichshallen-Theater. Saison-Programm. Jean Bayer, Familie Gasch, Carlotta Kara. die brillant-übersäte indische Beauté.

Wiesbaden, Adolphsallee am Rondel. Benoit Ahlers. Sührahm-Tafel-Butter. In anerkannt hochfeiner Qualität per Pfund Mk. 1.20.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden. Telphon No. 119. Ecke Langgasse u. Bärenstrasse. Gegründet 1853. Grosses Special-MAGAZIN für HAUS- & KÜCHENGERÄTHE.

Turn-Verein. Sonntag, den 30. April, findet unsere Frühjahrs-Turnfahrt durch das Harzthal nach Diez statt.

KNORR'S Blitz-Suppe. Nur mit Wasser zubereiten. (M.-No. F 102/7) Zu haben bei J. C. Birgencr.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche
Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Läuferstoffe etc.
 zu ermäßigten Preisen. 1457
Julius Moses,
 Kl. Burgstrasse 11, I.

Bettfedern u. Daunen

in nur schöner Waare, sowie
 Bettrelle, Bettbarchente, Federleinen etc. etc.,
 garantiert federleicht, empfiehlt zu den billigsten Preisen.
Wilhelm Reitz,
 22. Marktstrasse 22.

Restaurant zum Pfau.

Heute Donnerstag:
Leberflöße mit Kraut.
 Restauration zu jeder Tageszeit.
 Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk.,
 sowie Ausverkauf eines vorzüglichen Glas Bieres, hell und dunkel (Schöfferhof), und garantiert naturreiner Weine.
 Dofelbst sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension abzugeben.
 Achtungsvoll
J. Gertenheyer.

Kunst-Auction in Bremen.

Die in Gemälden älterer und neuerer Meister, sowie ca. 300 Kupferstichen bestehenden Sammlungen der verstorbenen Herren Dr. Heinrich Rohlfis und Consul G. D. Augspurg werden am
Dienstag, den 25. April,
 von Morgens-präcise 10 Uhr an,
 im **Bremer Kaufhause**
 öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten versteigert. — Vorbesichtigung im Kaufhause am Sonntag, den 23. April, 10—4 Uhr, Montag, den 24. April, 11—3 Uhr. F 163
 Cataloge gratis und jede Auskunft durch
Max Kriegl,
 Conservator des Kunst-Vereins in Bremen, beid. Kunstmakler und Taxator.
Vereinsfahnen Hausflaggen
 Hannoversche Fahnenfabrik Franz Reinecke
Hannover. F 79

Expresß-Fahrräder


sind elegant, solide, leichtlaufend und sehr preiswerth.
 Allein-Vertretung:
Jacob Becker, Frankenstrasse 5.
 (Kein Laden.)
 Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte mit Maschinenbetrieb.
 Berniedelung, Ersatz- und Zubehörtelle. 5146

Zur Quelle.

Neue Bränerie, Waingerlandstrasse 5.
Heute: Nesseluppe.
Zur Waldlust,
 Platterstrasse 21. Platterstrasse 21.
 Heute Donnerstag:
Großes Schlachtfest.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Franz Daniel.

Der grosse Frühjahrs-Räumungs-Verkauf

bei
Guggenheim & Marx,
 14. Marktstrasse 14,
 wird bis
Ende dieses Monats
 fortgesetzt. 5722
 Preise ausserordentlich billig.

Ewald Gold	Ewald Brot	Ewald Kugelt
Ewald Kaiser Brot		Ewald Kaiser Brot
Ewald Cupfahnen Brot	Ewald England Trocken	Ewald Kaiser's Brot
Ewald Brot	Ewald Brot	Ewald Kaiser's Brot

(M.-N. F16124)
 F 19
 Telephone 514. Telephone 514.

Beste
Cognac-Marke
 H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
 1/2 Flasche Mk. 1.75 bis Mk. 4.00 empfiehlt
Jac. Frey,
 Schwalbacherstr., Ecke
 Luisenstrasse. 4905
 Vorzügliche Speisefarctoffen per Centner 8 Mk. bei
Louis Behrens, Langgasse 5.



August König,
 Hohenlimburg.
 Specialität:
 Schwer veräbl. Tafelbestecke.
 Illustrierter Catalog gratis und franco.
Best abzugeben
 Restaurant Engel.

Kern-Seifen,

chemisch rein — vollkommen trocken,
 grösste Waschkraft — sparsamer Verbrauch. 5898
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
 vorm. Louis Meiser, Hoflieferant (gegr. 1829),
 Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.
Tafeläpfel (schöne rote Paradiesäpfel) per Pfd. 18 Pf. bei Abnahme billiger. 5159
Gebr. Entemer, Friedr.straße 47, Loden.



Westen

30 verschiedene Façons
 in den
 allerneuesten Dessins und Farben
 Garantirt tadellos sitzend
enorm billig.



Hermanns & Froitzheim

Webergasse 12 und 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 20. April.

47. Jahrgang. 1899.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

So schwer Richard der Schritt wurde, er mußte sich doch dazu entschließen. Die Alte hatte Recht, dem Gerücht mußte ein Ende gemacht und sie selbst vor einer Täuschung geschützt werden. Sein Herz wurde leicht bei dem Gedanken, seine Situation wenigstens nach einigen Seiten hin klären zu können. Schon die Mitwisserschaft der Frau Ludwig war ihm ein Trost; er hatte sich in ihre einen mächtigen Bundesgenossen erworben.

Der Amstrath kam erst in der Nacht nach Hause. Am nächsten Morgen konnte er nicht aufstehen, und auch die folgenden Tage blieb er im Bett. Richard war mit gutem Herzen bemüht, ihm sein Schmerzenslager zu erleichtern, und es gelang ihm, den Vater allmählich in eine ruhigere Stimmung zu versetzen. Dieser gab seinen Plan keineswegs auf, aber er war bereit, mit seinem Sohne Geduld zu haben und der Zeit die Entwicklung der Sache zu überlassen.

Dem stürmischen April war der Mai gefolgt; Sonnenplanz strahlte auf Flur und Wald, linde Lüfte lösten um die Bäume, Blüthenklang lag auf allen Zweigen, und der Schornstein der Hegelei qualmte zum blauen Himmel hinauf. Wieder war es Sonntag, und wieder war die Familie held in Krahnepuhl auf Besuch. Der Amstrath merkte mit Genugthuung, daß Richard sich viel mit Lotzchen beschäftigte und sie zuletzt in einen fernem Theil des Gartens führte. Der Junge hätte ja keine Augen haben müssen, wenn ihm die Vorzüge des lebenswürdigen Mädchens nicht auch und nach klar geworden wären.

Ein breiter, von Fliedersträucher eingeschlossener und überdachter Gang hatte Richard und Lotzchen aufgenommen und sie den Augen der Gesellschaft ganz entzogen. Ein frischer Duft verbreitete sich von den herrlichen Blüthenbüschen des Flieders, die Vögel zwitscherten ihr zärtliches Liebeslied, und schattige Dämmerung, nur hier und da unterbrochen von einem hellen Sonnenblitz, umring das junge Paar. Es wäre kein Wunder gewesen, wenn das Wort der Liebe sich an die Lippe gedrängt und der volle Mund sich zum Küssen geneigt hätte.

„Wissen Sie, Fräulein Helb“, begann Richard mit klopfendem Herzen, „daß uns das Gerücht eine tiefergehende Reizung zuzuführt und die Absicht, uns zu verlassen?“

Ein heller Strahl leuchtete aus ihren Augen, als sie Richard offen anblickte und mit einem ehrlichen „Ja“ antwortete.

Dieses Gerücht könnte uns ja im Grunde gleichgültig sein; aber ich lege Werth darauf, von Ihnen nicht mißverstanden zu werden. Wie sehr ich Sie schätze, möge Ihnen meine rückhaltlose Offenheit beweisen.“ Und nun erzählte er einfach und schlicht von Franziska und Gretchen und legte ihr die Gründe dar, warum diese Verbindung vorläufig ein Geheimniß bleiben müsse. Lotzchen erlebte zunächst, und dann nahm ihr Gesicht mehr eine lebhaftere Miene an. „Sie sehen“, schloß Richard, „daß ich mein Schicksal in Ihre Hand gelegt habe. Ein Wort aus Ihrem Munde und zwischen mir und meinem Vater ist es aus.“

„Das trauen Sie mir doch wohl nicht zu“, entgegnete Lotzchen ernst. „Ich will Ehrlichkeit mit Ehrlichkeit vergelten, denn in dieser Stunde habe ich erfahren, daß Sie jedes Beträuens werth sind. Ja, ich habe Sie gern gehabt, und ich hätte Ihre Werbung nicht zurückgewiesen. Als Sie mich in diesen Gang führten, habe ich sie sogar erwartet. Mit Bezug auf mich hatte das Gerücht also Recht, und gerade deshalb bin ich Ihnen dankbar, daß Sie offen gewesen sind. Ich gestehe auch, daß mir — der Verzicht schmerzhaft ist. Aber ich bin gewohnt, mich mit dem Leben abzufinden, und ich werde auch damit fertig werden.“

Ihre Stimme zitterte, aber tapfer drängte sie die aufsteigende Bewegung zurück.

„Sie können nicht glauben“, sagte Richard mit inniger Dankbarkeit, „wie leicht mir uns Herz geht.“

„Ihre Lage ist so noch schwieriger genug. Sie lieben Ihre Frau. Da muß es ja eine Höllenqual für Sie sein, von ihr getrennt zu leben.“

„Für mich und für sie. Aber das ist nicht zu ändern.“

„Es thut mir um Sie Weide herzlich leid, und nicht weniger ist das arme Kind zu bedauern. Sie haben sich ein Recht auf meine Freundschaft erworben. Denken Sie daran, wenn Sie mich brauchen können.“

Sie reichte ihm die Hand, die er herzlich drückte. „Aber mein Vater wird drängen, was soll ich ihm sagen?“

Sie lächelte. „Sagen Sie ihm, daß Fräulein Helb ein hartes Herz und einen eigenwilligen Charakter hat, und daß sie gar nicht daran denkt, einem leichtfertigen Gerücht zu Liebe sich zu verheirathen.“

Helb und der Amstrath hatten es doch nicht fertig gebracht, dem jungen Paare fern zu bleiben, zumal die Unterredung ziemlich lange dauerte. Langsam näherten sie sich dem Fliederbäumchen, und sie saßen gerade dazu, als sich das Paar herabsetzte die Hände drückte und die letzten Worte miteinander tauschte. „Gott sei Dank!“ rief der Amstrath. Er streckte seine beiden Hände aus, schüttelte die schnell dargelegten Hände der Freunde herzlich und sagte gerührt: „Dazu gebe der liebe Gott seinen Segen!“

Verwunderlich war es freilich, daß weder Richard noch Lotzchen ein Wort sagten, aber wenn man beobachtete, wie vertraut sie miteinander verkehrten, so war das innere Einverständnis ja mit Händen zu greifen. „Nur nicht drängeln!“ meinte der Amstrath. „Wenn der Flieder blüht, Liebeserwachen; wenn die Rose blüht, Verlobungsreden, und nimmt der Herbst den Rest, baut man das warme Nest.“ Mit dieser Hoffnung begnügte sich der Amstrath vorläufig, und Richard entging dem gestärktesten Examen. Dafür ließ es Oskar an Anspielungen nicht fehlen. Er sang der Schwester ein zärtliches Liebeswort nach dem andern ins Ohr, und nannte Richard seinen geliebten Schwager. Beide ertrugen die Redereien mit Gleichmuth und erwiderten nur, daß sich gewisse kluge Leute doch wohl verrechnen könnten.

Franziska hatte das Lehrjahr beendet und sich zu einer tüchtigen Wirtschaftlerin ausgebildet. Der Baron von Westphal machte ihr den Vorschlag, das für gegen entsprechende Entschädigung auf seinem Gute bleiben sollte, und sie wählte nichts Besseres, als das Engagement anzunehmen. Richard aber schrieb sie, daß sie vor Sehnsucht und Herzeleid vergehe. Die Arbeit bildete ja ein Gegenmittel gegen den stillen,

nagenden Kummer, aber sie wußte, daß es nicht lange mehr wirken würde, und daß sie auf die Dauer erliegen müsse. „Thue, was Du willst“, schrieb sie, „aber Sorge dafür, daß wir bald wieder zusammenkommen. Mit Dir will ich Alles ertragen, ohne Dich bin ich unglücklich und elend. Ist es uns bestimmt, daß wir in Armuth und Niedrigkeit leben sollen, so will ich mit Dir hungern und frieren und wenn es kein muß, sterben. Aber die Trennung ertrage ich nicht länger. Findest Du keinen Ausweg, so hast Du zu gewärtigen, daß ich mit Gretchen eines Tages nach Krahnepuhl komme und meine Rechte geltend mache. Dann mag der Born Deines Vaters über uns ergrimmen, ich fürchte ihn nicht.“

Der Brief versetzte Richard in tiefe Bekümmerniß, und am späten Abend stahl er sich in das Stübchen der Frau Ludwig, um ihr die neueste Postkarte seiner Frau mitzutheilen.

„Recht hat sie“, sagte die Alte mit eifrigem Kopfnicken. „Sie hat unzweifelhaft recht. Mann und Frau gehören zusammen, aber wie Sie miteinander leben, das ist unnatürlich, unmenslich und unchristlich.“

„Gut, so werde ich meinem Vater einfach sagen, wie die Sachen stehen, und die Folgen auf mich nehmen.“

„Das werden Sie bleiben lassen!“ entgegnete die Alte.

„Der Tyrann wäre im Stande, Sie und Ihre Frau und das arme unschuldige Kind zu enterten. Dahin soll's nicht kommen, so lange ich noch da bin. Krahnepuhl gehört Ihnen und keinem Andern. Dem frage ich die Augen aus, der auch nur einen Stein in fremde Hände geben will. Aber man braucht ja nicht mit dem Kopf durch die Wand, man kann ja flug sein.“

Richard verbandte kein Auge von der alten Frau, als sollte ihm von ihr Rath und Meinung kommen. „Aber was thun?“ fragte er mit ungeheurer Aufregung.

Sie sah ihn mit einem überaus schlauen und gütigen Lächeln an, das ihre alten, häßlichen Füge ordentlich verächtete.

„Das einfachste ist immer das Beste, mein lieber Junge. Wenn das junge Paar im Frühjahr hervorkommt, dann fallen die Blätter von den alten Eichen ab. So hat's der liebe Gott geordnet, und so ist's gut und richtig. Nun sieh, ich bin so ein altes Blatt. Das junge Laub will hervor, drum mag das alte in Gottes Namen abfallen.“

„Liebste Frau Ludwig, das könnten Sie übers Herz bringen?“

„Ich habe mir's lange überlegt“, entgegnete sie ruhig. „Ich bin alt und die Knochen sind mürbe. Einmal muß ich mich doch zur Ruhe setzen, es kommt dabei auf ein Jahr früher oder später nicht an. Ich ziehe nach Sandenburg zu meiner Tochter und der Herr Amstrath mag sehen, wo er eine andere Wirtschaftlerin herbekommt.“

„Sie meinen —“

„Ich meine, daß ihm das gar nicht schwer fallen wird, wenn sein Sohn nicht auf den Kopf gefallen ist. Na, Sie verstehen mich hoffentlich. Einen schweren Stand werden Sie Weide ja haben, wenn das eintritt, was ich mir denke. In einem Hause leben und sich nicht antehen dürfen —! Aber Sie haben sich dann wenigstens. Ist Ihre Frau die Frau, die sie Ihrer Beschreibung nach sein muß, so wird der Herr Amstrath ihre Tugenden anerkennen.“

(Fortsetzung folgt.)

Einladung!

Die Besichtigung meiner

Putz-Ausstellung steht Jedermann frei.

Special.: Garnirte Damen-Hüte von 1.50—25 Mk.

„ Sport-Hüte, federleicht, v. 1.15 an.

„ Kinder-Hüte.

Ungarnirte Damen- und Kinder-Hüte,

Specialität: Federleichte Qualitäten, nur neue und moderne Formen, von 50 Pf. an.

Blumen und Laub in grosser Auswahl.

Veilchen das Gross (144 Stück) von 20 Pf. an.

Strauss-Federn das Stück von 25 Pf. an.

Bänder, Spitzen, Tulle, Schleier, Rüschen, Agraffen, Strohborden u. Drahtformen.

Aechte Strauss-Feder-Boas von Mk. 8.75 an.

Ausgestellte Modell-Hüte dürfen bei Entnahme der Zuthaten copirt werden.
Das Aufarbeiten von getragenen Hüten wird rasch und billigst besorgt.

21. Webergasse.
Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Parterre u. I. Etage.

Waaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 20. cr., Vormittags 9^u und Nachmittags 2^u Uhr anfangend, versteigere ich infolge Auftrags nach-
verzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.
Zum Angebot kommen:
1 Parthe Sieb- und Umlegtragen No. 32-44.
1 großer Kasten seidene Cravatten.
50 Meter schwarzen Cashemire, prima Qualität.
1 Stück dunkelblaues Damenuch.
40 Meter Herren-Stoffe.
1 Parthe Korsets.

300 Mtr. Damenkleiderstoffe,
die Restbestände der Fuchs'schen Concurdmasse.
Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3. F 225

200 Stück
elegante seidene
Sonnen- u. Regenschirme
für Herren und Damen versteigere ich infolge Auftrags
heute Donnerstag,

den 20. cr., Vormittags 9^u und Nachmittags 2^u Uhr anfangend, im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, 1, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

400 Stück
moderne ungarische
Damen-Hüte
versteigere ich infolge Auftrags
heute Donnerstag,

den 20. cr., Vor- und Nachmittags, an oben annoncierte Versteigerung anschließend, im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, 1, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3. F 224

A. Reinemer,
Auctionator u. Taxator.

Empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen unter häuslicher reeller Bedienung.

Büreau: Albrechtstraße 24.

Israelitische Cultusgemeinde. Bekanntmachung.

Vom 15. April c. ab bis auf Weiteres sind die beiden Friedhöfe unserer Gemeinde Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 8-1 Uhr und von 3^u Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit, bezw. 7 Uhr geöffnet.

Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntags Nachmittags geschlossen.

Der Vorstand
der israelitischen Cultusgemeinde.

Wilh. Bischof,

Laden: Gr. Burgstr. 4, Wiesbaden. Fabrik und Laden: Walramstr. 10.

Eigene Telefon-Verbindung.

Dampf-Etablissement.

Färberei und chemische Reinigung

Damen- u. Herren-Garderoben, Zimmer- u. Decorations-Stoffen, Strauss- und Schmuckfedern. Reinigen von Teppichen und Läufern jeder Größe etc. Färben und Pressen von Plüsch-Sammet und Seiden-Stoffen.

VICTORIA



Vornehmstes deutsches Rad.

Vertreter:
Ernst Zimmermann,
Wiesbaden,
Tanusstrasse 22.

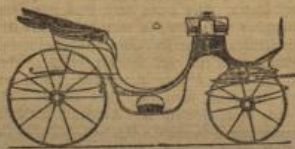
Die Wagen-Fabrik

Schiersteinerstr. 9a.

J. Beisswenger

Schiersteinerstr. 9a.

empfeilt sich zum Bezuge von Luxuswagen jeder Art.



Telephon
No. 809.



Grösstes Wagen-Magazin am Platze.

Sämmtliche Reparaturen prompt und billig in eigenen Werkstätten.

Gebrauchte Wagen stets vorrätlich.

Verlege m. Wohnung von Inselbad nach Südende-Berlin. Klinik für **Asthma** und verwandte Zustände, Nasen- und Halsleiden, Seestrasse 2, Vorm. 9-1 Uhr tägl. Spec.-Arzt Dr. Brüggemann, Dir. Wohnungsnachweis für Kurgäste (5/7-18 Mk. pr. Tag Gesamtkosten) durch P. W. Hinte-Südende. Prosp. gratis. (Ba. 9156) F 131

Frauenschutz.

Arztlich als bequemer, unschädlicher, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121. H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedenstr. 131c.

Motten-Campher, vorzügliches und gleichzeitig billiges Schutzmittel gegen Motten. **Parfümirter Mottenschutz,** wohltuendes Mittel, in Säcken à 10 Pf. empfiehlt 5757 **Louis Schild,** 3. Langgasse 3.

Ein wahrer Schutz für alle durch fadenförmige Bestirungen Erkrankte ist das berühmte Mittel: **Dr. Reitan's Selbstbewahrung** 80. Amt. Nr. 27 Wobau, Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Fehler leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Fussleiden!

Sühneraugen, lästige Hornhaut (Magelerkrankungen) werden nach eigener Methode, ohne zu schneiden oder zu ätzen und ohne jegliche Fernschörung schmerzlos und dauernd in 1 Tage entfernt.

A. Bertram, staatl. gepr. Heildiener u. Masseur, Adm, Limburgerstrasse No. 1. Säge. Cyrcsch. 3-8 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Zur gef. Beachtung! Für Heildiener und Friseur.

Herren und Damen, welche geneigt sind, sich durch Erlernen dieser schon seit Jahren bewährten Methode einen schmerzenden Broderwerb zu gründen, mögen sich an obige Adresse wenden.

Jean Meinecke,

Tapezierer und Decorateur, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse. Reichhaltiges Lager

in **Möbeln und Betten**

in nur guter Ausführung. Einzelne Zimmer, sowie ganze Ausstattungen

zu äusserst billigen Preisen.



Geschwister Meyer

Kirchgasse 49,

empfehlen in grossen Sortimenten:

**Kleiderstoffe.
Sportflanelle.**

**Waschstoffe.
Unterröcke.**

**Schürzen.
Weisswaren.**

5728

M. Auerbach,
Herren-Schneider,
Wiesbaden, Friedrichstrasse 8.
Grosse Auswahl in Stoffen.
Tadellose Arbeit. Mässige Preise. 5794

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schäbster Ausführung zu billigsten Preisen empfohlen 3518
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nächst der Kirchgasse.

Visit- und Verlobungskarten,
Gedächtniskarten und Trauer-Anzeigen etc. fertigt
geschmackvoll und billig 4730
Lithograph A. Ringel, Marktstrasse 8,
gegenüber dem Marktstetter.

**Frankfurter
Pferdemarkt-Loose**
(Ziehung am 26. April)
find, femer der Borrath noch ausreicht, zu haben bei Carl Grün-
berg, Postfachgeschäft und Bel. Therese Wächter,
Langgasse 28. F 56

**Specialität für Raucher.
Sol de Cuba, Esquisitos,**
Vorstanlanden Deckblatt, hellste und mittel
Naturfarbe, sehr mild und aromatisch,
1 Stück Mk. —.10, 10 Stück Mk. —.95,
100 " " 9.50, 200 " " 18.—,
empfehl't
L. A. Maseke,
Wilhelmstrasse 30, Park-Hotel. 5561

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33, 4807
empfehl't einen sehr beliebten reinen
Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 18 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **FRÜHRE,**
Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen.



**HOHENLOHESCHES
HAFER-MEHL**
einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch
für kleine Kinder u. Magenleidende.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Gute gelbe Sandkartoffeln per Sfl. 25 Pf., magnum
bonum 28 Pf., Wänschen 42 Pf., sowie sämtliche Speise-
waren billig und gut zu haben bei
Fritz Weck, Friedenstrasse 4. 5507
Frühkartoffeln,
gelbe Frankfurter und Frührotten, zur Saat bei
Otto Faiselbach, Kartoffelhandlung,
71, Schwalbacherstrasse 71.

**Schmidt's Patent
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Wringmaschinen,
Bügelöfen,
Plätt- und Glanzbügeleisen**
hält in reicher Auswahl bestens empfohlen die
Eisenwaarenhandlung von 5303
Hch. Adolf Weyandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse,
Telephon 711.

Scheuern u. Putzen ist überflüssig,
wenn Sie Ihre Böden, Treppen etc. mit
Seeber's Pitch-pine-Oel
behandeln. Absolut geruchloses Bodenöl, klebt nicht,
schmiert nicht, setzt keine Krusten an, erspart vieles Putzen u.
ist sehr ansiebig. Liter Mk. 1.— bei
**A. Cratz, Drog., Langgasse 29,
Louis Schild, Langgasse 8,
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50,
Otto Siebert, Marktstrasse 10.**

Schwämme
für **Toilette und Haushalt,**
grosse Auswahl und billigst, empfehl't 4807
A. Berling, Drogerie,
Gr. Burgstrasse 12.

Oelbermann's Lack.
Haastranen
streicht mit
**Oelbermann's
Lack**
als etwas Haltbarem
und Gutem.
Geringwerthige Lacke
lösen Mühe und Arbeit
nicht.
Oelbermann's Lack der beste!
**A. Cratz, Langgasse 29.
W. H. Gräfe, Webergasse 37.
Otto Siebert, Marktstrasse 10.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.
A. Berling, Burgstrasse 12. 3905
Erst Lacke, Ecke Sedanplatz u. Wellenstr.**

**Warum gehen so viele Nervenranke
und geistig Ueberarbeitete
zu Grunde?**
(zeigt die spec. Nerven-stärkende Lebensweise)
gegen Einsendung von 1 Mk. 25 Pf. zu beziehen nur durch
Dr. Sturm's Verlag „S“, Berlin S. W. 46.

MÄNNER.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Aerzte begutachteten
und eidlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Prophäre mit diesen Gutachten
und **Garant-Zurück-
nahme** für 80 Pf. franco.
Go existirt nichts Besseres!
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 155

Haarschwund.
Herrn Paul Wielsch beähige ich
hiermit, daß mein Ovar nach brominatischer Behand-
lung ausgeheilt hat auszusagen und seine
frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die
Behandlung Jedem empfehlen kann.
A. W. . . . Chemist.
Weitere Original-Beglaubigung, liegen zur Einsicht.
Paul Wielsch, Rheinstr. 56, P.,
Specialist für Haarleiden
(nicht Arzt, jedoch langjähr. pract. Erfahrung).
Erfinder
dieser einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden
Heilmethode gegen **Haarausfall** und

Kahlköpfigkeit.
Schöne Köden, bald, erzielt nur Auhu's
Patent o. Sadulin 60, Auhu's Kräfte-Pomade-
Sadulin 80, von Frz. Auhu, Kronenpost, Hahn-
berg, Oier: E. Mühs, Drog., Taunusstr.,
L. Schild, Drog., Langg., W. Schild, Drog.,
Friedenstr. F 81

Mußkohlen-Gries,
billigster Herbrand, zu haben bei
Th. Schwelssguth, Holz- und Kohlenhandlung,
Reinrothe 17. 5294

Gartenkies,
Häberblauen u. gelben, sowie Rheinkies in schöner Waare; ferner
Porphyr-Gartenkies
in schöner röhlicher Farbe, wie solcher vom hiesigen Stadtbauamt
zur Belieferung von Anlagen, Plätzen etc. verwendet wird. 4434
Preise billigst. — Muster Köden zu Diensten.
W. A. Schmidt,
Marktstrasse 23. Telephon 226.
Frühkartoffeln, gelb u. rot, Numr 40 Pf.
Schwalbacherstrasse 71.



Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstrasse 50,
empfehl't 5354
Luxuswagen aller Art.
Reparatur-Werkstätte. Alle Wagen werden in Tausch genommen.
per Liter von 50 Pf. an empfehl't in Gebinden von
ca. 25 Litern, sowie in Kisten von 12 Flaschen aufwärts

Moselweine
Garantie Zurücknahme. Preisliste gratis franco.
Carl Comes,
Weinguts-Besitzer,
Clotten a. d. Mosel. F 84

Weinbergspfähle.

Freitag, den 21. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Domänen-Weingut Herberg 240 Gebund abgängige Weinbergspfähle in 20 Sorten öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 18. April 1899. F 50 Königl. Domänen-Rentamt.

Kranken- u. Sterbekasse für Schlosser u. Genossen verwandter Berufe. E. H. No. 2. Die Wohnung des Vorsitzenden, Herrn D. Wendler, befindet sich Sühberg 17. Der Vorstand.

Bank-Abtheilung

der Berliner Finanz- u. Handels-Zeitung, Agentur Wiesbaden, 51. Friedrichstrasse. Friedrichstrasse 31.

An- und Verkauf von Werthpapieren per Cassa und auf Zeit an in- und ausländischen Börsen bei coulantester Bedienung. Probenummern unserer Zeitung, sowie tägliche Berichte über die Berliner und Londoner Börse werden Interessenten gratis und franco zugesandt. 5927

Frankf. Wiedelothe

A 1 Mt., 11 St., 10 Mt. Lieferung 28. April ganz bestimmt. 2000 Bgrath gering. de Fallois, 10. Langgasse 10. 5909



Stoff-Proben sofort frei.

Tuchhaus: Borchers in Düren 27. Rheinland. F 83. Aechteln-Laternen, Glöden, Sättel und Wergesch-Taschen, Bedale, Schraubenschlüssel u. s. w. für Fuhrleute zu den billigsten Preisen bei 3858

Carl Grün,

44. Friedrichstraße 44. Restauration zur Seidenraupe, Heroldstraße 3. Heute Abend: Mehelsuppe, wozu herzlich einladet Johann Pauly.

Restaurant Germania, Statterstraße 100. Heute: Mehelsuppe. H. Schreiner.

„Bourillon“, der berühmte französische Flieger, fährt dieses Jahr nicht Gallus, sondern die weltbekannten Dunlop Pneumatic.“

Schirm-Fabrik J. Gerach, Langgasse 25. Eingetroffen! Letzte Neuheiten der Frühjahrs-Saison.

Teppiche, Läufer und Gardinen. Beste besonders billig. Georg Hillesheimer, Graniensstrasse 15. H.

Verzinkte Drahtgeflechte in den verschiedensten Höhen, Maschenweiten, Drahtstärken, Draht und Drahtspanner und Kästen, Stacheldraht, Mauerklammern empfiehlt 5934

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 10.

Fr. Matjes-Göringe frisch eingetroffen. 5937 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Jugendfrisch und schön erhält sich der Teint bei Gebrauch von Fetzner-Geissler's ächter Sandmandelkleie. Per Dose 60 Pf. und 1 Mk. Depots: A. Berling, Drogerie, Ed. Brecher, Neugasse 12. Fritz Becker, Kirchgasse 9. Willy Gräfe, Webergasse. Carl Günther, Webergasse. F. & D. Seligmann, Kirchgasse 38. Ed. Rosenkrantz, Oscar Siebert, Taunusstr. Louis Schild, Langg. Christ. Tauber, Kirchg. J. B. Wilms, Nibelungenberg. Franz Altschäffer, Webergasse 20. A. Cratz, Langgasse 29. H. W. Daub, Saalgasse. M. Jung, Wilhelmstrasse. Carl Portzehl, Rheinstrasse 65. Fr. Kumpel, Neugasse 7.

FrISCHE St. Michel-Ananas, tadellose Früchte, grosse Sendung eingetroffen per Stück von Mk. 2.50 an. 5935 Aug. Korthauer, Telefon 705.

Frühkartoffeln, gelbe Prantenmaler und Frührosä, zur Saat bei Chr. Diels, Kartoffelhandlung, Grabenstraße 9.

Familien-Nachrichten

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders, Hermann Schmeyer, insbesondere der Schwester Gulse für ihre liebevolle Pflege, sowie seinen Kameraden und für die überaus reichen Blumenpenden lagern wir unsern innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Schmeyer.

Dohheim, den 19. April 1899.

Fremden-Verzeichniss vom 19. April 1899.

Table with multiple columns listing names and locations of guests. Columns include names like Adler, Hotel Restaurant, Grüner Wald, Child, London, Mühlbach, von Attinger, Offizier, Villa Frorath, Nathanson, Fr. Dr. Moskau, Volmer, Geh. Sanitätsrath, Dr. M. Fr., Berlin, Macalister, Fr. Schottland, Pension Haas, Goschland, Fr. Dr. Barneo, Heck's Privathotel, Gans, Aron, m. Fr. Goz, Gollacke, Wilhelm, Kommandant, Brannschweig, Villa Helena, Susmann, Julius, Rent., m. Fr., Boston, Pension Internationale, Ross, m. Fr., Hall, Bonn, 2 Hrn., Hall, Grogson, Fr., London, Villa Kauenberg, Eggert, Fr., m. Sohn und Tochter, Berlin, Pension Mon-Repas, Schneider, Bürgermeister u. D., Fr., Weimar, Lebrecht, J., Stuttgart, Meyer, L., Fr., Weitzlar, Pension Ossent, Kieler, Fr., Lübau, Zaller, Fr., Lübau, Wilhelm, m. Fam. Nürnberg, Hentsch, Fr., Berlin, Hentsch, Fr., Berlin, Villa Roma, Zuckerswerdt, B. Fr., Düsseldorf, Prudenz, Anna, Fr., Düsseldorf, Pension Villa Speranza, Goschen, E. H., London, Goschen, Charles, London, Withe, N., Fr., m. Bed., London, Taunusstrasse 18, Gerth, Th., m. Fr., New-York, Pension Westminster, Hesse, Kommerz-Rath, m. Fr., Meddersheim, Hesse, Amalie, Fr., Meddersheim, Wilhelmstrasse 22, Behrend, B. Fr., m. Begl., Berlin, Augenheilkunst für Arme, Becker, Andreas, Tilsen, Bingle, Kath. Mappenheim, Engelmann, Valentin, Niederheimbach, Kaiser, Maria, Büsseheim, Kamb, Nicolaus, Mombach, Seyendecker, W. Altstadt, May, Geh. Bernersheim, Meurer, Joh. Oberhausen, Ruckelshausen, Jakob, Walkerstadt, Schneider, M. Otzenhausen, Schaub, Knig, Niederlo-

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 20. April.

47. Jahrgang. 1899.

Walhalla

Theater.
Programm allerersten Ranges.
Cäcilie Carola,
die „Brillanten-Königin“.
Zehn Araber.
Leb's Wunderdressur
etc. etc. etc.

Frühstättchen zum Essen zu verl. Schachtelstraße 3, 1 St.

Verkäufe

Cigarrengeschäft. Mitte der Stadt, Wegzug halber abzurückende Verkauft. Off. u. W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag.
Butter, Eier, Milch und Fleischwaren-Geschäft in bester Lage zu verkaufen. Erforderlich nur für Inventar 4- bis 500 Mk. Näh. bei Kraft, Zimmermannstraße 9

Eine auf den früheren Tuchhändler **Franz Rohmann** in Wiesbaden angelegte rechtsträfliche Forderung in Höhe von **Mark 170.35** ist zu verkaufen. Gest. Offerten an **H. H. 742** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein 4-jähriges Pferd, Mecklenburger Rasse, von vornehmer Figur, brauner Wallach, 1,72 hoch, fehlerfrei, eins und zweispännig gefahren, zu jedem Gebrauch geeignet, hat zu verkaufen **C. Windolf** in Gerolshausen, Rheingau.

Pferd, 5-jährig, guter Hengst, zu verl. Wegertstraße 8, 4428

Thierschutz-Verein Wiesbaden.

Sehr netter **Spitz** abzugeben (studieren). P 875

Ein guter **Dackel** zu verkaufen **Wagnerstraße 9.**

Ein **Holzhund**, auch als **Jagdhund** zu benutzen, ist zu verkaufen **Wegertstraße 52, Part.** 6896

D. Dogge, Hünd, gutartig, **billig** abzugeben. Off. an **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **rauhes Zedelpärchen** zu st. Schmalbacherstr. 50, 3.

Ein **schönes Schilfröschchen** zu st. Monrostr. 8, 1 l.

Ein **gr. Zughund** und eine **Waschmaschine** zu verl. **Wegertstraße 60, Part.** 6841

Edle Karavienroller

mit langen, tiefen, geraden und gebogenen Holzrollen, toller runder Kanne, Hohlflügel und tiefen Flöten sind zu verkaufen bei **J. Enkeler**.

Cranienstraße 35, Gartenhaus 2 St. h.

Harzer Blüher d. a. verl. **Wegertstr. 56, 1. St. Bismarckstr. 3022**

Harzer Karavienroller, schön schlagend, sowie **Zugweiden** billig abzugeben bei **Friedr. Vetter**, **Reichstr. 10, 3 l.**

Harzer Karavienroller zu verl. **Wegertstr. 27, 2. St. Dach.**

Ein **schöner schwarzer Hengst**, einige **Blattlöcher** billig zu verkaufen **Wagnerstraße 3, Part.**

Neue silberne Uhren,

so lange **Vorrath** nur 10 Mk., verkauft **4843**

Weyer Sulzberger, **Krankestr. 3, 1 St.**

Ein **hübscher**, für **Wärde** geeignet, vorzüg. Instrument, billig zu verkaufen **Wegertstraße 49, 2 bei Hl. Käppen.**

Sehr gut erh. **hübscher** sehr billig zu verl. **Wegertstraße 30, 1 r.**

Eine **1/4 f. a. Geige** für **Kinder**, ein **schönes Damen-Rad** (Vereinbar) zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 5000

Vorzügliche alte Violine zu verkaufen. **Offerten unter P. D. 72** an den Tagbl.-Verlag.

Berchiedene guterhaltene Möbel,

worunter **Piano**, **Aleiderschränke**, **Kommoden**, **Wäschische**, **Uhren** etc., preiswerth zu verkaufen **Wegertstraße 16, 3. St., von 9-1 Uhr.**

Wegertstraße 10, Part., ein gr. Teppich zu verl. **Näh. verb.**

Einige Schlafzimmereinrichtungen,

einzelne **Betten** und **Mattdecken**, **pol. und lak.** **Aleiderschränke**, **Wäschekommoden**, **Sophas**, **Stuhl** und **Stühle**, **Außenmöbel** etc. d. v. **W. Friedrichstraße 13 u. 14.** 5763

Gelegenheitskauf.

Elegantes Schlafzimmer,

aus neu, bestehend aus 2 **Bettstellen**, 3 **Wäschräumen**, 1 **Wäschisch mit Spiegel**, 1 **Spiegelkasten**, **Gesamtpreis 650 Mark**, **frühzeitig zu verkaufen.** **Wäberer bei Hofmeister L. Reichenmayer**, **Reichenstraße 21.** 6489

Bett, Bettin, Spinn, u. Sopha 1 bill. **Oranienstr. 4.** 5097

Wäberer zu verkaufen: **Neues Bett** mit **Segelkissen**, **gebrauchtes** mit **Polstermatratze**, sowie **Sopha**, **Kommode** und **Wäschräume**. **Wäbererstraße 30, Part.** 5162

Gebrauchtes laub. Bett zu verkaufen **Helenestraße 14, Part.**

Zwei fr. Kuch-Betten, versch. einfache **Betten**, **Wäschräume**, **Rechtliche**, **Aleiderschränke**, 3 **eleg. Kuch.** **Herren-Schreibbüreau**, **Schreibstisch**, **verschiedene** **Bettdecken**, 2 **prachtvolle Stahlbildhauer**, **Tisch**, **Stühle**, **Spiegel**, ein **Trümmel**, 1 **Salen-Wärmer**, **versch.** ein. **Sopha**, 1 **Einigen** **Wäschräume** etc. sind zu **billigen** Preisen zu verkaufen **Wäbererstraße 24.**

Samtliche Möbel sind nur **vorzügliche** Arbeit.

6 Bett, 1 Kom., Aleiderschränke, u. st. **Wegertstr. 10, 2141**

Ein **gut erhaltenes Bett** billig zu verkaufen **Wegertstraße 12, 3.**

Das Fremdenpublikum

und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Akt-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aerztliche Hausbuch“, das „Rechtswörterbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Caféfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Ein **gr. Salonspiegel** mit **Goldr.** bill. u. v. **Wegertstr. 10, 2.** 5914

Neue Rahmen sehr billig zu st. **Reichstr. 5, B. 2 l.** 6361

Zwei eleg. Rahmen, **schwarz** mit **Gold**, 1 **bequemer** **Sessel**, **neu** gemacht, **billig** zu verkaufen **Wegertstraße 11, Part.** 5929

Ein **Ladenstuhl** und **verschied. Rahmen** sind **billig** zu verkaufen **Wegertstr. 10.** **Hofmann**, **Köfeler.**

Durch Eintausch

ist **billig** zu verkaufen 1 **Ruhb.-Sessel**, 1 **Ausziehb.**, 1 **3-süßiger** **Divan**, 1 **Teppich**, 1 **schönes** **Einzelstück** bei **Ferd. Müller, Möbelhandl., Langgasse 9.**

Zu verkaufen.

Ein **schöner** **Laden-Einrichtung**, bestehend in **zwei** **Realen** mit **neuen** **Schreibtischen**, ein **elegantes** **Gesetzestisch** in **Rohr** und **eine** **Nickwaage**, sowie **mehrere** **große** **Becke**, ein **Wäschräum** mit **27** **Schubladen** und in **Bestand** **einzelne**, **vorz.** für **Wäberer** etc. etc. ein **Gesetzestisch**, ein **Wäschräum**, ein **Wäschräum** etc. etc. **Ferd. Müller, Möbelhandl., Langgasse 9.**

Zu verkaufen.

Elegante **Laden-Einrichtung** in **Eichen**, **reih** **geschm.**, für **ein** **großes** **Manufakturwaaren-Geschäft** **passend**, **ist** **billig** zu verkaufen bei **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

Zu verkaufen

1 **einspänniges** **altes** **Plattgesch.**, 1 **vollständig**, **Reis-** **zeug**, 1 **Diner-Livree** **nebst** 2 **Decken.** **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

Ein **gut** **erhaltenes** **Damen-Rad** für **100** **Mk.** zu verkaufen **Langgasse 9, Möbelhandl.**

300

eiserne **Gartenstühle** (gebraucht) zu verkaufen. **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

Ein **hübscher** **Schlag** **Cauben** (25 Stück) ist **billig** abzugeben. **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

Zwei **Erkerständer** von **Gehr. Hülls.** **hauerdarbeit**, **billig** zu verkaufen **Monrostr. 8 bei** 1523 **Wih. Mellich.**

Ein **schöner** **Haus**, **25** **Gr.**, zu verl. **Wegertstr. 22, P. B. Beck.** 708

Ein **Handwagen** mit **Wagen** und **Wegern**, für **Gärtner** oder **Post**, u. ein **neuer** **Schneepflanz** zu verl. **Wegertstr. 10.** 5508

Für Kinder! 1 **Handwagen** u. 1 **Doppelreiter**, 11 **Exp.** **hoch**, zu verl. **Wäbererstr. 6, 2. Stb.** 2

Kraftwagen mit **Wasserräder** und **Wisch** **polster** sehr **billig** zu verl. **Langgasse 10.** 3882

Kraftwagen **billig** zu verl. **Wegertstr. 45, Badreil.** 3866

Ein **Rinder-Schlachter** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

Ein **schöner** **Wäschräum** 1.7 **Mk.** zu verkaufen **Wegertstr. 33, 2**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 20. April.

47. Jahrgang. 1899.

Kaufgeschäfte

Frau H. Lange, Wwe., Wehager-
gasse 24, f. gete. Herren- u. Damenkleider, Uniformen,
Schuhwerk, Betten, Möbel etc. Auf Bestellung komme pünktl. ins Haus.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Wehager-
gasse 24, f. gete. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten,
Möbel, Betten, Wäsche, Instrumente, Uniformen etc. Beh. t. d. H. 4572

J. Sandel, Goldgasse 10,
besitzt: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen,
Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandschätze, Gold, Silber etc.
u. zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 3081

Sich zahle

mit einem anerkennbaren Preis die sofortiger Kasse für einzelne
Wohndinge, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Schlafstätten, Waarenlager etc. Bestellungen hier und auswärts
werden pünktlich befolgt. 3078

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.
Wenig gebrauchte complete
Wohnungs-Einrichtungen,
auch einzelne Zimmer, in best. bis feinsten Ausführungen zu kaufen ge-
l. Offerten unter N. E. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Wadezimmer-Einrichtung mit Ofen zu kaufen
gel. Offert. unter N. E. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kaffeebraut zu kaufen ge-
l. Offert. unter N. E. 228 an den Tagbl.-Verlag.

kleiner gebrauchter Handwagen zu kaufen ge-
l. Offert. an Ludwig Isel, Weierstraße 16. 2806

Leinwand-Handweber gegen Barzahlung zu kaufen ge-
l. Offert. unter N. E. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Verloren eine Damen-Uhr in weichen Metall,
mit Kette. Abzugeben gegen Be-
zahlung Neubauerstraße 3.

Verloren ein Paar Handschuhe mit Leder-
besatz. Abzugeben gegen Bezahlung
Neubauerstraße 3.

Ein kleiner brauner Fiedel mit weicher Brust,
auf den Namen Morco fahrend, entlaufen. Ab-
zugeben gegen Bezahlung Gartenstraße 1.

Entlaufen

ein Dog-Terrier mit dreifarbigen Kopf und 3 schwarzen Flecken
auf den Seiten fahrend. Zurückbringen gegen gute
Belohnung im Getel Kaiserhof.

Entlaufen ein schwarzes Schäferhund-Lamm
Gartenstraße 1.

Unterricht

Bronzemalerei auf Sammt etc. monat-
lich 5 Mk.; auch Einzel-
arbeiten. Victorische Schule, Zimmerei 13. 4165

Day School for English and American Boys
conducted by Herr Fritz Hermann assisted by V. R.
le Maître B. A. and a staff of efficient Masters. Chief
subjects: German and French. Pupils prepared for English
Public School and American College Entrance Examinations.
For terms and particulars apply at Kutyehon, Mainzer-
strasse 43. 3508

Vorbereitung i. alle Class., Schul- u. Milit.-Exam.
mit bestem Erfolg.

Arbeitsstunden i. dem Nachh. d. Schulaufs. i. sämtl.
Schranke bis 10 Uhr incl.

Privat-Unterricht in all. Fächern, auch i. Verständer,
einzeln u. in Familien!

Engl. Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unter-
richt. erd. Unterr. in engl. Schulaufs. 51, 2. 3519

English lady

experienced wishes to give Conversation and Gram.
lessons singly or in classes.
C. Smith, Neubauerstrasse 3.

Anglo-German Conversation and Reading Afternoons For
part. apply Elisabethenstr. 21, Gth. 3 d. fl. fr. 4 to 5. 5571

Italienischen Unterricht erth. Italienerin, 5675
A. Vizzoli, Moritzstr. 12, 2. Et.

Gründl. russ. Unterricht ertheilt gebildet. in Kasland
adornete Dame gel. Alters. Weidbergstraße 5, 2.

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Rgl. Kammer-
musiker, Friedrichstraße 10. 3337

Musikunterricht (Clavier, Violine etc.) ertheilt gründl.
Otto Ribbe, Concertmeister, Dohlemerstraße 18.

Bügel-Kursus auf Neu wird gründlich ertheilt
Dranienstraße 53, Hintert. 1.

Fremden-Pensions

Pension Westminster,
Bierstädterstrasse 3.
Neu eingerichtet. Eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Brüsseler Hof, Geisbergstraße 8, möbl. Zimmer mit
u. ohne Pension. Abgabe Preis. 6088

Kapellenstraße 12, 1,
elegante möblirte Zimmer zu vermieten.

Villa Leberberg 9
schöne elegant möblirte Zimmer, mit allem Comfort eingerichtet,
elektrisches Licht, Wädr., großer feiner Garten.

Villa Mainzerstraße.

Elegant möbl. Zimmer oder kleine Wohnung, co. mit Pension
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3029

Kleine Wilhelmstraße 5,

welches Edmund-Denkmal und Rheinstraße, 1a Anlage, möbl.
Zimmer mit und ohne Pension, Wohnung mit Küche. 3091

Verpachtungen

Acker Hammerdahl, 75 Akr.,
Acker Linter Salendahl, 45 Akr.,
Wiese Lantborn, 3 Morgen 32 Akr.,
Wiese Alte Weier, 45 Akr.,
Wiese Alte Weier, 47 Akr.,
in verpachten Rheinstraße 44. 5829

Der von der Firma L. Seebold & Co. hieher bezogene
Lagerplatz an der Weingerstraße, vor dem Kirch, ist mit dem
darauffolgenden Terrain vom 1. Juli 1899 ab auf längere Zeit zu
verpachten. Die darauf befindlichen Schuppen können eventl. mit-
übernommen werden. Näh. bei. 5829

W. Kraft, Dohlemerstraße 18.
N. St. Land o. d. Weing. u. verp. Edmund-Ring 8, 2 Et.

Mietgeschäfte

Gesucht per sofort in besserer Anlage eine kl. Villa,
circa 6-8 Zimmer, oder gezielte Etage
zu Fremden-Pension. Offerten mit Preisangabe und Lage unter
N. E. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht

von vornehm. alt. Herrn, Bel-Grage, Villa in der Nähe des Waldes
bezugt. Offerten unter N. E. 22 dampfpostlagernd Mainz

Zu mieten oder zu kaufen gesucht

größere Räume, in welchen sich eine Bäckerei ein-
richten läßt. In Frage kommen Häuser mit Hinter-
oder Seitenbau, event. genügend großer Hofraum zur
Errichtung der nöthigen Lokalitäten. Gefl. Offerten
sub T. E. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. August o. 1. Oktober

wird eine Wohnung von 6 oder 7 Zimmern mit Zubeh.
in einem der Reizen entl. einger. Hause in schöner Lage, 1. Et.
oder Part. zu mieten gesucht. **Sofortige** Offerte mit Preis-
angabe unter N. E. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. Mai in guter Lage eine Wohnung u. 5 bis
6 Zimmern, eventuelle mit Nebenräumen geeignet. Offerten mit
Preisangabe unter N. E. 203 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. Oktober Wohnung von 4 Zimmern
mit reichl. Zubehör in 2. Etage in gesunder
Lage. Näh. Karlstraße 17, 2. Et. rechts.

Gesucht eine Part.-Wohnung von 5-6 Zim. mit Wasserleit.
von drei erwachsenen Personen. Offerten mit Preisangabe unter
N. E. 20 an den Tagbl.-Verlag.

Zu nächster Nähe des

Kurhauses, eine Wohnung von 3-4 Zimmern
in gutem Hause gesucht. Offerten unter N. E. 22 an
den Tagbl.-Verlag.

In Adonar ohne Kinder sucht per Juli oder August eine
2-Zimmer-Wohnung, Bad, Wasserleit. bezeugt. Offerten nebst
Preisangabe unter N. E. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Jung-Mann, in hebr. Geschäft tätig, sucht ein Zimmer,
Offerten mit Preisangabe unter N. E. 103 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht

wird für den 15. Mai ein freundl. möbl. heisses Zimmer,
nach Oden gelegen, mit leichter Beheizung, für dauernden Auf-
enthalt, im Westend; ferner in der Nähe des Hofmarkes in der
Waldstraße ein Vorderzimmer mit besonderem Eingang
als Geschäftstotal mit Tisch, Stuhl, Ofen etc. sein Laden.
Angebote mit Preis unter N. E. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Beamer

sucht ein möbl. Zimmer mit kleinstem
Eingang. Nähe der Bahnhofe bezeugt.
Offerten mit Preis unter N. E. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Ehepaar

sucht für Mai,
Zimmer mit voller Pension, Part. oder 1. Etage.
Offerten mit Preisangabe unter N. E. 250 bei die
Kun.-Grs. Gotthard Latte, Hamburg.

Ein Ehepaar sucht in der Nähe des Hochbinnens ein möbl.
Schlaf- und Wohnzimmer, ohne Beheizung, zu mieten. Näheres
Herber's Weinhaus, Solenstraße 5.

Aug. möbl. Zimmer

mit separ. Eing.
von einem Herrn
zu mieten ist. Offerten unter N. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gedachter Mann

zur Aufnahm.
von Kisten, nicht
zu weit von der Wilhelmstraße, gesucht von
Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30.
zu mieten gesucht. Offerten erbeten unter
N. E. 15 Berliner Hof postlagernd.

Garten

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Zählerplatz 1 - Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftstotalen,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Schostraße 3

per 1. Mai zu verm. Näh. Dohlemerstraße 20, 1. 3088
Kaiserstraße 24 möblirte Landhaus von 10 Z. in allen Zub.
ausg. od. gerüst. zu verm. Näh. bei dem im Gartenhaus. 3448

kl. Villa für Freudenpension
in Anlage per sofort zu vermieten. Offerten unter
N. E. 203 an den Tagbl.-Verlag. 2342

Geschäftslokale etc.

Dohlemerstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Ge-
laden mit Wohnung am 1. Juli zu vermieten. Näh. beim
Eigentümer Adolphstraße 10, Part. 2153

Läden. Goldgasse 15 sind die beiden von Herrn
Werner eingezogenen Läden mit Wohnung
wegen Sterbefall am 1. April, ev. auch früher, anverw. zu ver. 504

Läden mit Wohnung gleich oder später zu vermieten
Dranienstraße 15. 2447

Wegergasse 35

Läden mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Grabenstraße 34,
im Laden. 2431

Geladen Moritz- und Adelheid-

straßen-Ecke mit zwei
großen Schaufenstern u. Wohnung sofort
zu vermieten. Näh. bei J. Firmenich,
Helmstedtstraße 53, 1 Et. 2076

Philippstraße 8 drei Souverainräume, zu Lagerzwecken
gerüstet, sofort zu vermieten.
mit Wohnung sofort od. später zu verm.
Ein Laden Näh. Grabenstraße 20. 2026

Wohnungen

Adlerstraße 56 ein Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. 2296
Im Neubau an der Ringstraße 5 (oberhalb dem Gangel-
Wirthaus), Erd- u. 1. Etage, hochherrschafliche Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kofen-
ausgang, 2 Mansarden, 2 Kellern, ein Theil Garten, per sofort
oder später zu vermieten. Näh. bei J. Firmenich, rechl.
N. E. Phil.-Eckstr.-Ecke (Zwischen Maarer). 6924

Dohlemerstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,
6 Zimmer, Bad, 2-3 Mans., 2 Keller, sofort besiedbar, zu
vermieten. Näheres daselbst Part. 1463

Dohlemerstraße 20 Wohnung mit Balkon, 7 Zimmer (einschl.
3 Schloß) und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Part. 472

Dohlemerstraße 46a, Part.,
drei Zimmer, Zubehör mit Bad und zwei Balkons
(Garten), per Juli zu verm. Näh. 2 Et. 1. 2029

Geisbergstr. 14 eine schöne Frontpflanzung,
Zimmer u. Küche zu verm.

Dranienstraße 16, 1. Et.,
Wohnung von 5 Zimmern u. 2 Mansarden etc. zu vm.
Philippstraße 8, Bel-Etage, drei Zimmer und Küche, auf
1. Juli zu vermieten.

Rheinstraße 101, Erd- u. 1. Etage, ist der obere Stock von 5 Zimmern
am 1. April zu vermieten. Ansuchen Vormittags. 661

Röderstr. 10, 1. u. 2. Et., Küche, Bad, u. Mans. etc. zu verm. 2613

Moosstraße 12, Balk. u. Zubeh.
am gleich oder später zu vermieten. Näh.
daselbst 1 Et. 1836

Schlichterstraße 12 Vorderwohnung, bestehend aus 5 Zimmern
u. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2926

Severusstraße 20 ist die Hinter-Wohnung von 5 Zimmern
(1 großes Frontpflanzungsbau) mit Bad, Aufzug, Anstalt
und Keller per gleich zu vermieten. 2123

Hohelegante 3. Etage,

7 Räume, Küche nebst Zubehör, der Reizeit entsprechend, mit Kofen-
ausgang, ist sofort zu vermieten, evtl. soll das bestehende
Mietverhältnis übertragen werden. Näh. Waldh.-Hof 16, 3 Et.

Herrschafliche Wohnung,

6 Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten, eventl.
auch früher. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2228

Schöne elegante Wohnung,

mit allem Comfort der Reizeit versehen, 6 Zimmer, Front-
spitze und sonst reichl. Zubehör, Mithände halber sofort billig
zu vermieten. Näh. Dranienstraße 1, 3. Et. 2618

Möblirte Wohnungen.

Maarergasse 35 möbl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm.
Stiftstraße 20 schön möbl. Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer, Küche,
Bad etc., sowie einzelne Zimmer zu vermieten.

Schön möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1523

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer u. Küche, welchen
Kochzimmern und Kesselhof, Wegzugs halber billig zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2551

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Adelheidstraße 48, 1. möbl. Zimmer an einz. Dame zu verm.
Anzug von 10-12 Uhr Vormittags.

Albrechtstraße 23 schön möbl. Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu v.
Albrechtstraße 21, ein möblirtes Zimmer für ruhigen Herrn.
Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermieten. 6759

Albrechtstraße 34, 3 l. u. m. Gth. (inkl. 18 Stk.) zu v. 2365
Albrechtstr. 37, 3 Zim. 1. u. m. Gth. mit o. ohne Pent. auf 1 Et.
1000

Villa Alwinenstraße 2,

die Vorder-Wohnung, schön möbl. Zimmer u. Wohnungen, Bad,
Balkon, Garten, freie gesunde Lage. Derzeitige Herrschaft.
5 Zimmern vom Kurhaus. 2379

Bäckerstr. 2, 2. u. m. Gth. m. 1 o. 2 B. Preis zu v. 2194
Philippstraße 3, 1. Stock, gut möblirtes Zimmer mit Pension
sollt. 7679

